

Mitteilungen des
Südtiroler Beratungsrings

NOVEMBER 1979

INHALT

	Seite
Unfallverhütung in der Landwirtschaft	287
Schach den Unfällen	289
Der Beratungsring stellt sich vor	290
Beobachtungen auf der Landwirtschaftsschau	291
Baumschulangebot 1979/1980	293
Baumschulwesen in Frankreich	295
M 27 — reif für die Praxis?	297
20 Jahre Blattaschenmotte	299
Blattaschenmotte 1979	303
Buchbespr.: »Getränkekarten aus aller Welt«	304
Eine mustergültige Rebanlage	305
Rückblick	306

HERAUSGEBER

Südtiroler Beratungsring
für Obst- und Weinbau,
Lana (BZ), Andreas-Hofer-Str. 9
Genehmigung des Tribunals
Bozen, R.St. Nr. 6/64 v. 6. XI. 1964
Verantwortlicher Redakteur
Dr. Hermann Oberhofer
Redaktionssekretärin:
B. Kerschbamer

MITARBEITER

Dr. A. Felderer, Direktor des Landwirtschaftsinspektorates, Bozen;
Dr. J. Lezuo, Handelskammer, Bozen;
Dr. H. Mantinger, Obst- und Weinbauschule Laiburg; Ing. A. Weiss, Landesassessorat für Landwirtschaft, Bozen; Dr. chem. B. Weger, Bozen; Dr. F. Zelger, Landwirtschaftsinspektorat Bozen; DDDr. Karl Zanon, Meran.

DRUCK

Athesiadruck Bozen
Weinbergweg 7
Versand im Postabonnement
Nr. III—70% S.I.A.P.

TITELBILD

Die Bezirksgemeinschaft Überetsch - Südtiroler Unterland war mit einer Sonderschau, zusammengestellt vom Landwirtschaftsassessorat, auf der 6. Alpenländischen Landwirtschaftsschau, vertreten.

Foto: J. Petermair, Beratungsring

6. Alpenländische Landwirtschaftsschau

Vom 19. bis 22. Oktober fand auf dem Bozner Messegelände die 6. Alpenländische Landwirtschaftsschau statt. Nahezu 400 Aussteller aus 10 Ländern, darunter die BRD, Österreich, USA, Japan u. a. präsentierten die verschiedensten Geräte und Maschinen für die Landwirtschaft.

Der internationale Charakter der Schau wurde nicht nur durch die zahlreichen Firmen, sondern auch durch die Anwesenheit von politischen Exponenten aus Österreich, der BRD und Italien unterstrichen.

Neben der Ausstellung von Maschinen und Geräten, hatte der Besucher Gelegenheit, sich bei insgesamt 4 Sonderschauen über die Tätigkeit verschiedener Institutionen zu informieren.

Das **Assessorat** für Land- und Forstwirtschaft setzte eine Reihe der Informationsausstellungen der Südtiroler Bezirksgemeinschaften (bisher Vinschgau und Pustertal) am Beispiel der Bezirksgemeinschaft Überetsch—Südtiroler Unterland fort.

Eine Reihe von ansprechenden Fotos, sowie interessante Grafiken mit Daten über die Landwirtschaft vermittelten auch dem Nichtlandwirt einen umfassenden Überblick über den Erwerbszweig Landwirtschaft dieses Gebietes. Eine kleine Broschüre mit den interessantesten Daten ergänzte die Ausstellung. »Sie sollte der Bevölkerung größeren Einblick in die Land- und Forstwirtschaft vermitteln und das Verständnis hiefür anheben«, erläuterte Landesrat Dr. L. DURNWALDER im Vorwort die Ziele der Broschüre.

Die Südtiroler **Bauernjugend** hat mit ihrer Initiative eine Ausstellung und eine Tagung über Unfallverhütung in der Landwirtschaft zu organisieren, sicher ins Schwarze getroffen. Mit Fotos und Zahlenmaterial versuchte sie auf die häufigsten Unfallquellen in der Landwirtschaft aufmerksam zu machen und gleichzeitig Wege aufzuzeigen, wie sehr viele dieser Unfallursachen wirksam beseitigt werden könnten. Am Sonntag, den 21. Oktober, stand im Rahmen einer Forumdiskussion, an der auch Unfallexperten aus Österreich teilnahmen, das Thema »Schach den Unfällen in der Landwirtschaft« auf dem Programm. Die Tagungsteilnehmer, darunter Landesrat Dr. L. DURNWALDER, Landesrat W. GEBERT-DEEG, Generaldirektor der landwirtschaftlichen Dienste Dr. H. STEGER und Ch. SCHMID kamen übereinstimmend zu dem Schluß, daß dieses Thema mit Nachdruck weiterzuverfolgen sei. Der Bauernbund, der Beratungsring und andere Beratungseinrichtungen sollten sich in nächster Zukunft dieses Problems unbedingt annehmen.

Der Südtiroler **Imkerbund**, Bezirk Bozen—Unterland, beteiligte sich an der diesjährigen Landwirtschaftsschau zum ersten Male mit einer Sonderausstellung. Neben der höchst interessanten und für die großen und kleinen Messebesucher besonders attraktiven Ausstellung von Bienenvölkern in Glasstöcken, wurde den Besuchern Gelegenheit gegeben, sich über das Leben und die Nützlichkeit der Biene ein Bild zu machen. Die dem Imkerbund angeschlossenen 2350 Imker unterhalten insgesamt 31.000 Bienenvölker. Die Jahresproduktion liegt bei 465.000 kg Honig, die Bruttoeinnahmen bei 2,3 Milliarden Lire. Angesichts dieser Zahlen stellte Hubert AUSSERER, Obmann des Südtiroler Imkerbundes anlässlich der Landwirtschaftsschau fest, könne man die Bienenhaltung als einen wertvollen Zweig unserer Landwirtschaft ansehen.

Erstmals war auch der **Beratungsring** bei der Alpenländischen Landwirtschaftsschau als Aussteller. Wir berichten darüber an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Die Verwendung von Biogas als Energiequelle in der Landwirtschaft war Gegenstand einer weiteren Fachtagung im Rahmen der diesjährigen Landwirtschaftsschau. Dabei wurde unter anderem über die praktischen Verwertungsmöglichkeiten von Stallmist als Energierohstoff diskutiert. Wenn dies alles gegenwärtig auch noch in den Kinderschuhen steckt, so zeichnen sich für die Zukunft hier doch einige interessante Aspekte ab.

Ein Punkt, der von vielen Besuchern und Nichtbesuchern der Landwirtschaftsschau wieder eifrig diskutiert wurde, war der **Termin** der Veranstaltung. Denn die Obst- und Weinbauern stehen sehr stark unter dem Druck der Erntearbeiten. Zwei Wochen später wäre dieser Grund, warum viele Bauern an Werktagen nicht kommen können, sicher beseitigt. So konzentriert sich der Besucherstrom nahezu ausschließlich auf den Sonntag.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die 6. Alpenländische Landwirtschaftsschau nicht nur das neueste Aufgebot an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten zeigte, sondern auch die verschiedenen Diskussionsthemen und Informations-Sonderschauen den Besuchern interessante Objekte und Anregungen boten.

W. Christoph